

LKW-ROUTENKONZEPT BOTTROP

AUFTRAGGEBER: STADT BOTTROP

Das Stadtgebiet Bottrop liegt zwischen zwei Bundesautobahnen im Süden und Norden. Außerdem endet dort eine weitere BAB. Der Schwerverkehr fuhr von diesen überregionalen Achsen ohne besondere Wegweisung durch das Stadtgebiet.

Daher sollte eine Lkw-Führung auf stadtverträglichen Achsen erfolgen. Dies war auch Bestandteil des Luftreinhalteplans Ruhrgebiet, Teilplan Nord. Dadurch sollte die Störwirkung (v. a. Lärm, Luftschadstoffe und Trennwirkung) minimiert und /oder in Bereiche verlagert werden, die für die Bevölkerung weniger schädlich sind. Um als Industrie- und Gewerbestandort attraktiver zu werden, sollten außerdem die Abwicklung des Schwerverkehrs u. a. durch ein standortbezogenes Wegweisungssystem und die Erreichbarkeit der Gewerbegebiete in Bottrop verbessert werden.

Mit den nachfolgenden Arbeitsschritten entwickelte gevas humberg & partner zur Erreichung der genannten Ziele ein Lkw-Routingkonzept:

- Bestandsaufnahme mit Erfassung und Analyse der relevanten Informationen zu Gewerbestandorten, wegweisender Beschilderung, Bestandsnetz (Vorrangnetz, Lkw-Ladezonen und Parkplätze, Restriktionen, Schutzbereiche), Luft- und Lärmsituation, Verkehrsbelastungen
- Konzeptfindung im Rahmen eines Workshops mit unterschiedlichen Beteiligten und auf der Grundlage von Lkw-Zielspinnenanalysen
- Maßnahmenentwicklung und Standortplanung für statische und dynamische Wegweiser einschließlich Kostenrahmen und Hinweisen zu Fördermöglichkeiten

Die Ausarbeitung der umfangreichen Kartendarstellungen erfolgte mit ArcGIS. Zudem stellte die Stadt Bottrop umfangreiches Datenmaterial zur Verfügung.